

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks. Columns include 'Selb', 'Ware', and numerical values. Categories include Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Obligations, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58. Montag, den 10. März 1884.

(1016-2) Concursauschreibung. Nr. 542. Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisirte Bauadjunctenstelle mit den der X. Rangklasse systemmäßig gebührenden Bezügen und eine adjutierte Baupracticantenstelle zu besetzen.

des Bestandes desselben gelangt zur Neubefugung. Bewerberinnen haben ihre gehörig instruirten Gesuche längstens bis 1. April l. J. hieramts vorzulegen.

(1050-1) Kundmachung. Nr. 960. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Woscheiner Wellach auf den 17. März 1884,

früh 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie

zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. März 1884.

(1043-1) Kundmachung. Nr. 2065. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, daß die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sleindorf verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am 17. März 1884,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden. Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der

Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbuchseinlage um die Nichtübertragung ansucht. k. k. Bezirksgericht Wölling, am 1. März 1884.

(1018-2) Kundmachung. Nr. 1432. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sabočevo der Beginn der Localerhebungen auf den 17. März 1884,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6ten März 1884.

Anzeigebblatt.

Kundmachung. Sonntag den 6. April 1884, vormittags 10 Uhr findet die diesjährige ordentliche Localversammlung der krainischen Mitgliedergruppe des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie und im Anschluss an dieselbe die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Spar- und Vorschuss-Consortiums des Beamtenvereines in Laibach, u. zw. beide in den Localitäten der hiesigen Casino-Restaurations statt.

Antirrhemon, bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. 1 Flasche 40 kr. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4500) 24-21

(1053-1) Nr. 1491. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt abwesenden Julius von Födransperg von Schischka hiemit erinnert, daß der hiesige Gerichtsadvocat Dr. Ahazhiz als Curator zur Wahrung seiner Rechte während seiner Abwesenheit bestellt und demselben die diesgerichtliche Erledigung vom 12. Februar 1884, Zahl 801, in der Executionssache des Johann Bapt. Dollinar gegen Frau Gabriele Maria Födransperg pcto. 1600 fl. zugestellt worden sei. Laibach am 8. März 1884.

(993-1) Nr. 3202. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Damian Božič Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt wurde und demselben die Rubrik vom 29. Dezember 1883, Z. 25 756, zugestellt worden ist. Laibach am 18. Februar 1884.

(994-1) Nr. 3390. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wurde für die unbekanntten Rechtsnachfolger des Lukas Marinka in der Rechtsache des Peter Strel gegen dieselben pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes und der Einverleibungsbefugnis auf eine Parcellen Herr Dr. Valentin Zarnik, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Abschrift der protokolларischen Klage de praes. 16ten Februar 1884, Z. 3390, zugestellt. Laibach am 21. Februar 1884.

(1020-1) Nr. 1199. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ist die executive Versteigerung der dem Franz Leske von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 394 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 28. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, daß den Bodopiven'schen Pupillen von Senuse und den unbekanntten Erben des Anton Steiner von Großwurzen: Johann Dimc von Senusche zum Curator ad actum bestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 16. Februar 1884.

(984-1) Nr. 3031. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Rechtsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras in Laibach) gegen Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 pcto. 50 fl. 12 kr. f. A. dem angeblich verstorbenen Tabulargläubiger Georg Tomšič in Podpoljane, Bezirksgericht Laskiz, dessen allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Valentin Zarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der Feilbietungsbescheid Zahl 1513 eingehändigt. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1884.

(886-2) Sr. 1514. Oglas. C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja Jožefu Starihatu, nekje na Madjarskem, da je proti njemu Marija Ronte iz Metlike št. 78 vložila tožbo de praes. 12. februvarija 1884, št. 1514, radi 50 gld. Čez to tožbo določuje se ročišče na 2. aprila 1884 dopoludné ob 8. uri pri tem sodišči. Ker je bivališče toženca temu sodišču neznano in ta izvan kranjske dežele stanuje, se je za njegovo postopanje in nanjegove troške g. Fride-rik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval. C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 13. februvarija 1884.

(1019—1) Nr. 1021.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Makar von Stara Bučka ist die exec. Versteigerung der den mj. Maria, Agnes, Karolina und Johann Makar von Jarčevrh gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten Realität sub Suppl.-Band II, fol. 285, nun Einlage Nr. 144 Catastralgemeinde Bučka, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den

28. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. Februar 1884.

(1002—1) Nr. 1045.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kramar in Brunnndorf die exec. Versteigerung der dem Martin Lancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 384, Urb.-Nr. 440, Rectf.-Nr. 337 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den

28. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 21. Jänner 1884.

(1005—1) Nr. 457.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die zur Einbringung der Forderung des Blas Dmeje aus dem Urtheile vom 8. Juli 1882, Z. 14431, pr. 136 fl. s. A. mit Bescheid vom 11ten Mai 1883, Z. 9947, bewilligte sohin unterm 14. August 1883, Z. 16563, mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte exec. Feilbietung der Realität des Lucas Benc von Dredel Nr. 7, im Schätzwerte von 5062 fl., im Reassumierungswege bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den

28. Mai 1884, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Pirnat von Laibach und des verstorbenen Kervina von Babna Gorica, dann den unbekannt wo befindlichen Johann Dobnikar von Dredel, Maria Kermel von St. Katharina, Anna Belc von Dredel und Josef Belc von Soka in der Person des Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte bei obiger Feilbietung als Curator ad actum bestellt und demselben der diesfällige Bescheid zugestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1884.

(999—1) Nr. 3945.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Mathias Jvanc von Stermec Nr. 5, Bezirk Großlaschiz, gegen Andreas Gradiser von Strill Nr. 17 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 19. November 1883, Z. 23300, auf den

22. März 1884 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Februar 1884.

(986—2) Nr. 1513.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 und der auf 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 81 ad Catastralgemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den

24. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. Jänner 1884.

(1004—1) Nr. 1168.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Goršič in Pönddorf (durch Dr. Papež) die executive Versteigerung der dem Franz Florjančič in Potof gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den

28. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, respective deren Rechtsnachfolger, Barthelmä, Ferni, Maria und Kaspar Florjančič und Franz Pašič Herr Dr. Valentin Zarnil zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide Z. 1168 zugemittelt. Laibach am 5. Februar 1884.

(892—2) Nr. 1844.

### Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Resultatlosigkeit der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung wird zu der mit dem Bescheid vom 8. November 1883, Z. 11847, auf den

21. März 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Vouk von Radovica gehörigen Realität Rectf.-Nr. 41 ad Herrschaft Alinöd geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Mötling, am 20. Februar 1884.

(1003—1) Nr. 1591.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel in Kleinlaschiz die executive Versteigerung der dem Franz Florjančič in Potof gehörigen, gerichtlich auf 5790 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 34 ad Großlupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den

28. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 29. Jänner 1884.

(825—3) Nr. 953.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavš von Videm die exec. Versteigerung der der Francisca Zabukove von Ponikve Hs.-Nr. 27, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern (durch deren Curator ad actum Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz Hs.-Nr. 28) gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einlage Nummer 219, 240 und 241 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den

5. Juni 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude des hiesigen k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 20. Februar 1884.

(1000—2) Nr. 419.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantšič) die exec. Versteigerung der dem Michael Remžar in Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 191 ad D. R. D. Comenda Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den

26. April und die dritte auf den 24. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 11. Jänner 1884.

(851—3) Nr. 660.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Javudnik von Obergurk die executive Versteigerung der dem Anton Zajc von Videm gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 130 der Catastralgemeinde Obergurk bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den

15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Februar 1884.

(954—2) Nr. 463.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bonča von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Josef Marčič von Iderski Log gehörigen, gerichtlich auf 1236 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 980 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den

26. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria, am 15ten Februar 1884.

(589—3) Nr. 245. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: In der Executionsfache des Michael Pestel von Großpole Nr. 29 wird die mit Bescheid vom 1. April 1883, Zahl 1763, auf den 7. Juli 1883 angeordnet gewesene und dahin vorbehaltlich des Reassumierungsrechtes sistierte dritte exec. Feilbietung, der dem Anton Krašna von Langensfeld Nr. 27 gehörige Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 330, mit dem früheren Anhang unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

29. März 1884 reassumiert. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Jänner 1884.

(868—2) Nr. 169. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franz Deuschchen Erben (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Thomas Sidoven von Slatna gehörigen, gerichtlich auf 1824 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 50 der Catastralgemeinde Srednjavas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 23. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Executen dessen großjähriger Sohn Michael Sidoven von Slatna als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Jänner 1884.

(811—3) Nr. 535. **Erinnerung**

an Mathias Kwartuh von Biniverh, rüchlich dessen unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Mathias Kwartuh von Biniverh, rüchlich dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Melic von Biniverh Nr. 4 die Klage pcto. Anerkennung der Erbschaft der Realität sub Einlage Nr. 56 und 57 ad Catastralgemeinde Stojanstiverh eingebracht, und wird hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. April 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7ten Februar 1884.

(806—3) Nr. 147. **Erinnerung**

an Josef Bobic von Obergomila, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Josef Bobic von Obergomila, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Bobic von Obergomila Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität sub Rectf.-Nummer 11 1/2, Urb.-Nr. 13 ad Gut Gallhof, eingebracht, und es wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. April 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Alois Sabukovsek von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Jänner 1884.

(807—3) Nr. 306. **Erinnerung**

an Johann Kus von Postenavas, rüchlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Kus von Postenavas, rüchlich dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Kus von Postenavas Nr. 3 die Klage pcto. Anerkennung der Erbschaft der Realität sub Rectf.-Nr. 246 ad Herrschaft Gurkfeld, nun neue Einlage Nr. 41 der Catastralgemeinde Stojanstiverh eingebracht, und es wird hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. April 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Jänner 1884.

(904—3) Nr. 827. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Josef Germ (durch Dr. Mencinger) ist die exec. Versteigerung der dem Josef Povhe von Planina Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 359 ad Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 31. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Jänner 1884.

(829—3) Nr. 732. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Dornegg die executive Versteigerung der dem Josef Cucel von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 6100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 23. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1884.

(926—3) Nr. 766. **Erinnerung**

an Josef Kozlevar von Weizelburg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Kozlevar von Weizelburg hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Jevnikar von Brh Nr. 7 die Klage auf Gestattung der Löschung pcto. 105 fl. auf der Realität Urb.-Nr. 154 ad Herrschaft Sittich Gebirgsamt, neue Einlage Nr. 50 ad Catastralgemeinde Leskovec, und Rechtfertigung der Vormerkung der Löschung eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

4. April 1884, um 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1884.

(737—3) Nr. 773. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 443 1/2 vorkommende, auf Katharina Zalc aus Schweinberg Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef und Maria Kapš von Unterlag, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1864, Z. 2028, per 200 fl. ö. W. f. A., am

28. März und am 25. April um oder über dem Schätzungswert und am 30. Mai 1884

auch; unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Februar 1884.

(847—3) Nr. 302. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Brettscheider (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Johanna Gams von Müntendorf gehörigen, gerichtlich auf 3304 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 372 1/2 ad Müntendorf, Urb.-Nr. 41 ad Zous und der Gemeintheile in Soteska, Medgorami und Feistenberg Extr.-Nr. 3, Mappe-Nr. 9, 17 und 62 ad Stadt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 24. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten, und zwar jede einzelne bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Jänner 1884.

(848—3) Nr. 932. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Zavašnit von Markovo (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Andreas Plahuta von dort gehörigen, gerichtlich auf 2139 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 345 und Einlage Nr. 88 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1884.

### Kaffee-Preisermässigung.

**C. Goverts & Co., Hamburg**  
alt. Wandrahm Nr. 45

liefern nur garantiert schöne Kaffees zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei (1052) 5-1 gegen Nachnahme:

- 5 Ko. Liberia, sehr beliebt . . . fl. 3,50
- 5 „ Guatemala, prächtig . . . „ 4,30
- 5 „ Cuba, brillant . . . „ 4,50
- 5 „ f. Ceylon, grossbohlig . . . „ 5,—
- 5 „ Menado, hochedel . . . „ 5,40

Zwei möblierte (1021) 2-2

### Monatzimmer,

zusammen, mit einem oder zwei Betten, werden für den 1. April gesucht. Unfällige Anträge werden bis 13ten d. M. an die Expedition der „Laib. Btg.“ unter „Zwei Monatzimmer“ erbeten.

### Berberitzenwurzel-Rinde

wird für prompte sowie auch für spätere Lieferung zu höchsten Preisen und in jedem Quantum gekauft. Offerte sub „W. J. 4369“ an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien. (1038) 3-2

### Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

### Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versendungsdepôt en gros & en détail: F. Siblík, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (1051) 12-1

### Geheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die böartigen Folgen geheimer **Jugendlinden** (Onanie), **Nervenzerrüttung** und **Impotenz**. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-19  
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.  
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

(874-3) Nr. 1005.

### Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht als Pflschaftsgericht hat auf Grund der gepflogenen Erhebungen die Vormundschaft über den am 13. November 1884 physisch großjährig werdenden Pupillen Alexander Malitsch von Laibach über die Zeit der Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu verlängern befunden.

Laibach am 23. Februar 1884.

(853-3) Nr. 6142.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannt(er) Erben und Rechtsnachfolgern des Ludwig Reyer der k. k. Postmeister in Littai, Herr Ludwig Treo, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten September 1883.

(838-3) Nr. 624.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem Jakob Kuwiva von Nadajneselo hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Stefan Klepar von Nadajneselo gegen Andreas Frank pcto. 120 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. Oktober 1883, Z. 8394, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Jänner 1884.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)  
**VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE**  
der Benedictiner Mönche  
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd



Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINER** Liqueur bei Nachgenannten die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. Die Distillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner: das **ALCOOL de MENTHE** und das **EAU de MELISSE** der Benedictiner Mönche, ganz vorzügliche und musserst gesundheitsfördernde Produkte.

In Laibach zu haben bei Rudolf Kirbisch, Confiseur, und Anton Gnesda's Witwe, Café Elefant. (5400) 10-10

(871-3) Nr. 1170.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsleute Rietti & Balmarin in Triest die exec. Feilbietung der dem Engelbert Schwarz, Handelsmann in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 549 fl. 13 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Spezerei- und Gemischtwaren, Zimmer- und Geschäftseinrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

20. März

und die zweite auf den

3. April 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, Petersstraße Nr. 16, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 23. Februar 1884.

(893-3) Nr. 1106.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Kasper Mallner von Morobitz, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, dass der auf ihn lautende Tabularbescheid Z 10 457 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Februar 1884.

(837-3) Nr. 1216.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern Andreas Mojina von Sevee hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Francisca Bisich (durch Dr. Deu) gegen Mathäus Maslu von Sevee pcto. 130 fl. 97 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 16. Oktober 1883, Z. 8414, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Ivan Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Februar 1884.

(979-3) Nr. 1925.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Gregorik von Gaber Nr. 24 gehörigen Realitäten Extr.-Nr. 10 und 20 der Steuergemeinde Perbische wird zu der auf den

22. März 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 2. März 1884.

(872-3) Nr. 1043.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Nagy in Laibach die executive Feilbietung der der Francisca Krieger, Bäckermeisterswitwe in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 974 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Haus-, Zimmer-, Gewölbs- und Rükeneinrichtungsstücke, Wäsche und Bäckereigeschäfts-Maschinen und Einrichtung sowie der mit executivem Pfandrechte belegten Buchforderungen der Executin Francisca Krieger bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

17. April 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, Burgstallgasse Hs.-Nr. 5, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. Februar 1884.

(1001-1) Nr. 610.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Same von Großlupp (durch Dr. Zarnik) die executive Versteigerung der dem Anton Mitlic in Kleinmlatschen gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 125 ad Catastralgemeinde Schleiniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

24. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Jänner 1884.

(873-3) Nr. 1108.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Auer in Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Mauc, Gastwirt in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 197 fl. 65 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wohnungs-, Zimmer-, Rükeneinrichtungs- und Wirtsgeschäftseinrichtung sowie Weinvorräthe, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

20. März

und die zweite auf den

3. April 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, Wienerstraße Hs.-Nr. 10, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. Februar 1884.

(998-3) Nr. 3658.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Margareth Kofal von Bischoflack gegen Martin Bukouc von Gobejeff Hs.-Nr. 9 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Dezember 1883, Z. 25 035, auf den

15. März 1884

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 52, 51 und 53 ad Catastralgemeinde Studence mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1884.

(947-2) Nr. 273.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. Jänner 1884, Z. 26, auf den 29. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der hierortigen Johann Kustrin'schen Hausrealität Rectf.-Nr. 160 ad Stadt Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, wird

am 28. März l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 2. März 1884.

(903-2) Nr. 672.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Carl Banic von Gurkfeld ist die executive Versteigerung der der Theresia Rese von Supetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 607 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 8 der Catastralgemeinde Munkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Jänner 1884.